



universität  
wien

Institut für Interkulturelle  
Religionsphilosophie



# Religiöse Erfahrung, säkulare Vernunft und Politik um 1945

Freitag 17.6.2022, 9 - 18 Uhr und Samstag 18.6.2022, 9 - 13 Uhr. Hybrid-Veranstaltung.  
Anmeldung und Information: <https://resv1945.univie.ac.at/>



# Programm

---

## Freitag, 17.6.2022

**9:00 – 09:15 Uhr** Begrüßung und Hinführung  
Herman Westerink, Hans Schelkshorn

**9:15 – 10:15 Uhr** Gerrit Steunebrink  
*Adorno's Religionsphilosophie und der Zweite Weltkrieg*

**10:15 – 10:30 Uhr** Pause

**10:30 – 11:30 Uhr** Sandra Lehmann  
*Simone Weils mystische Politik der Zukunft*

**11:30 – 12:30 Uhr** Rafael Zawisza  
*YHWH in the Drawer. Literary Tsimtsum in Hannah Arendt's Post-War Writings*

**14:30 – 15:30 Uhr** Christian Danz  
*Disintegrated World. Paul Tillichs Deutung der Moderne in den 1940er Jahren*

**15:30 – 15:45 Uhr** Pause

**15:45 – 16:45 Uhr** Herman Westerink  
*Gerardus van der Leeuw: Phänomenologie als mystische Partizipation und Kritik der Moderne*

**16:45 – 17:45 Uhr** Hans Schelkshorn  
*Karl Jaspers – Philosophischer Glaube und die Vision einer interkulturellen Weltordnung unter dem Schock des Zivilisationsbruchs*

## Samstag, 18.6.2022

**9:00 – 10:00 Uhr** Fabian Völker

*Die Überwindung der Moderne. Zu den religionsphilosophischen Grundlagen der politischen Philosophie Nishitani Keijis*

**10:00 – 10:15 Uhr** Pause

**10:15 – 11:15 Uhr** Wolfgang Palaver

*Gandhi's Dual Concept of Religion and its Relation to Reason and Politics*

**11:15 – 12:15 Uhr** Evert van der Zweerde

*The Political Sophiology of Mother Maria Skobtsova*

**12:15 Uhr** Tagungsabschluss

### **Koordination**

Hans Schelkshorn, Herman Westerink

### **Veranstalter**

Institut für Interkulturelle Religionsphilosophie (Universität Wien),  
Forschungszentrum Religion and Transformation in Contemporary Society  
(RaT, Universität Wien), Titus Brandsma Institut der Radboud Universität  
Nijmegen (Niederlande).

# Internationale Tagung

Der Rückfall in die Barbarei durch den Aufstieg des Faschismus und der Zivilisationsbruch durch das NS-Regime in der Mitte des 20. Jahrhunderts besiegeln den endgültigen Niedergang der geopolitischen Hegemonie Europas. Das Ende des Zweiten Weltkriegs löst einerseits einen neuen Prozess der Dekolonisierung aus, andererseits die Gründung der Vereinten Nationen und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. In diesem Kontext finden sich in der Philosophie äußerst divergente Deutungen und Zuordnungen religiöser Traditionen, säkularer Rationalitätskonzepte und politischer Theorien. Innerhalb und außerhalb Europas entwickeln Religionsphilosophien und spirituelle Bewegungen völlig gegensätzliche politische Orientierungen: einerseits finden sich Allianzen mit faschistischen Systemen, andererseits Versuche, religiöse und spirituelle Traditionen mit Demokratie und Menschenrechten zu verbinden.

## Veranstaltungs-Website

<https://resv1945.univie.ac.at/>

## Kontakt und Anmeldung

[info.ikrph@univie.ac.at](mailto:info.ikrph@univie.ac.at)

Details zur Anmeldung finden Sie auf der Veranstaltungs-Website.

## Konferenzsprachen:

Deutsch und Englisch (keine Simultanübersetzung).

Die Veranstaltung ist im Hybridformat geplant:  
vor Ort (begrenzte Teilnehmerzahl) und  
Video-Übertragung.

## Universität Wien

Institut für Interkulturelle Religionsphilosophie

Katholisch-Theologische Fakultät

Schenkenstraße 8-10

1010 Wien

[Ph-ktf.univie.ac.at](http://Ph-ktf.univie.ac.at)

[info.ikrph@univie.ac.at](mailto:info.ikrph@univie.ac.at)